

Die Insolvenzen im Jahre 1950

Die seit 1947 steigende Tendenz der Insolvenzen hielt im Jahre 1950 an. Ebenso wie in den vorangegangenen Jahren waren auch im Jahre 1950 Konkurse und Ausgleiche im allgemeinen nicht dem Konjunkturverlauf zuzuschreiben, da im Berichtsjahr die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung anhielt. In den meisten Fällen waren innerbetriebliche Mängel und Fehlinvestitionen der Nachkriegszeit die Ursache der Zahlungsunfähigkeit.

Die Zahl der Insolvenzen¹⁾ ist im Jahre 1950 weiter gestiegen, war aber im Vergleich zur Vorkriegszeit noch immer sehr gering. Insgesamt wurden im Jahre 1950 582 Insolvenzfälle (298 Konkurse und 284 gerichtliche Ausgleiche) gezählt, um 54% mehr als im Vorjahr, jedoch erst 43,4% von 1937²⁾.

Gegenüber dem Jahre 1949 hat sich das Tempo der Insolvenzhäufung etwas verlangsamt (im Jahre 1949 betrug der Zuwachs 215, im Jahre 1950 204 Insolvenzfälle). Gleichzeitig verschob sich das Verhältnis zwischen Konkursen und Ausgleichen zugunsten dieser, was auf eine im Vergleich zum Vorjahr günstigere finanzielle Lage der insolventen Betriebe und damit auf anteilmäßig geringere Kapitalverluste schließen läßt. Andererseits darf nicht übersehen werden, daß die Zahl der Neugründungen seit 1948 ständig abnimmt, die der Löschungen dagegen zunimmt, so daß der Anteil der insolventen Fälle an der Gesamtzahl der Unternehmungen wächst.

Insolvenzen, Neugründungen und Löschungen in Österreich

Jahr	Konkurse ¹⁾ Zahl d. 1937 Fälle = 100	Ausgleiche ¹⁾ Zahl d. 1937 Fälle = 100	Neugrün- dungen ²⁾	Löschun- gen ²⁾ Anzahl	Insolvenzen ³⁾ in % d. Nettowachses ⁴⁾ an Unternehmungen
1937 ...	473	100	868	100	
1947 ...	20	4	9	1.449	155
1948 ...	87	18	76	9	1.587
1949 ...	199	42	179	21	1.493
1950 ...	298	63	284	31	1.384

¹⁾ Nach Angaben des Kreditschutzverbandes von 1870. — ²⁾ Nach den Eintragungen protokollierter Firmen im Handelsregister, veröffentlicht im Zentralanzeiger. — ³⁾ Konkurse und Ausgleiche zusammen. — ⁴⁾ Neugründungen abzüglich Löschungen.

¹⁾ Siehe auch Nr. 3 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 125 ff. („Die Insolvenzen in Österreich seit Kriegsende“).

²⁾ Im Zeitraum 1925 bis 1937 erreichten die Insolvenzen den niedrigsten Stand im Jahre 1937 (siehe auch Nr. 8 der Monatsberichte des Österreichischen Institutes für Konjunkturforschung, Jg. 1936, S. 177).

Über die insolventen Kapitalsummen, die bei den Ausgleichsverfahren angebotenen und bestätigten Quoten sowie die Deckung der Passiven durch die Aktiven gibt eine Teilerhebung von 40 Wiener Insolvenzfällen Aufschluß. Danach betrug die durchschnittliche Forderungssumme im Jahre 1950 rund 350.000 S je Fall, wovon etwa 70% durch die vorhandenen Aktiven gedeckt waren. Für den Gesamtdurchschnitt dürften diese Zahlen allerdings zu hoch sein, da die größeren Fälle in der Teilerhebung stärker vertreten sind. Nach den Erfahrungen des Kreditschutzverbandes kann man für 1950 mit einer durchschnittlichen Schuldensumme von 200.000 S je Fall (im Jahre 1949 100.000 S) rechnen, so daß alle Insolvenzen Gläubigeransprüche von etwa 110 bis 120 Mill. S (im Jahre 1949 40 Mill. S) umfaßt haben dürften. Während die Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahr nur um 54% zugenommen hat, sind demnach die Kapitalsummen auf das Dreifache gestiegen³⁾. Diese Entwicklung zeigt, daß im vergangenen Jahr auch größere Betriebe wieder häufiger notleidend wurden.

Die Schuldensummen dürften im Durchschnitt aller Insolvenzfälle zu etwa 60% durch die vorhandenen Aktiven gedeckt worden sein. Die angebotenen oder vereinbarten Quoten lagen allerdings viel tiefer [bei Ausgleichen im Durchschnitt bei 50%¹⁾], da im

³⁾ Bei den vom Kreditschutzverband behandelten Insolvenzen (nur gerichtliche Verfahren) nahmen die Gläubigeransprüche von 2,8 Mill. S i. J. 1949 auf 6,5 Mill. S i. J. 1950 (um 130%), die Zahl der Fälle von 150 auf 290 (um 93%) zu. Diese Ergebnisse sind jedoch vom jeweiligen Mitgliederstand und von der anteiligen Kapitalsumme abhängig, die vom Verband im einzelnen Fall vertreten wird; sie sind daher für das Gesamtergebnis nicht ganz repräsentativ.

Interesse des Weiterbestandes des Unternehmens nur Teile des Vermögens zum Decken der Schulden verwendet werden können²⁾. Außerdem müssen die bevorrechteten Forderungen (insbesondere des Fiskus und der Krankenkassen) meist zu 100% gedeckt werden, so daß die für andere Gläubiger verbleibenden Aktiven stark schrumpfen.

Insolvenzen in den einzelnen Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweige	Konkurse		Ausgleiche	
	1949	1950	1949	1950
	Zahl der Fälle			
Industrie ²⁾	38	46	30	33
Großhandel	29	40	35	28
Einzelhandel	45	81	67	123
Handwerk	47	63	27	63
Sonstige ³⁾	40	68	20	37
Insgesamt ...	199	298	179	284
	Gliederungszahlen			
Industrie ²⁾	19	16	17	12
Großhandel	14	13	20	10
Einzelhandel	23	27	37	43
Handwerk	24	21	15	22
Sonstige ³⁾	20	23	11	13
Insgesamt ...	100	100	100	100

¹⁾ Nach Angaben des Kreditschutzverbandes von 1870. — ²⁾ Einschließlich Bauunternehmen. — ³⁾ Auch Private.

¹⁾ Gewogen mit der Zahl der Fälle und den Schuldensummen. Im einzelnen schwankten die Quoten zwischen 40% (gesetzliche Mindestquote) und 100%.

²⁾ In der Regel stehen hierfür zur Verfügung: die Außenstände, der während des Verfahrens erzielte Reingewinn, etwaige Liquidationserlöse überschüssigen Anlage- oder Umschlagsvermögens, in Einzelfällen Bürgschaften (insbesondere von Banken).

Die Insolvenzen im Jahre 1950 haben vor allem im Einzelhandel (Konkurse um 80%, Ausgleiche um 84%) und Handwerk (um 34%¹⁾ und 133%) zugenommen, also in jenen *Wirtschaftszweigen*, die in den ersten Nachkriegsjahren nur wenig betroffen worden waren. Immerhin war die Streuung noch weitaus größer als im Jahre 1937: damals entfielen 74% aller Konkurse und 84% aller Ausgleiche auf Einzelhandel und Handwerk, im Jahre 1950 dagegen nur 48% und 65%.

Die im Vergleich zum Jahre 1949 größere Häufigkeit der Insolvenzen im Einzelhandel und im Handwerk deutet auf eine fortschreitende Verlagerung von Konkursen und Ausgleichen auf konsumnähere Betriebe hin. Diese Entwicklung wird auch durch eine Gliederung der Insolvenzen nach *Branchen* bestätigt (siehe Übersicht). Daraus ist zu entnehmen, daß im Jahre 1950 in den drei konsumnächsten Branchen (Lebens- und Genußmittel, Textilien und Bekleidung, Leder und Schuhe) die Konkurse um 107%¹⁾, die Ausgleiche um 169%¹⁾ stiegen, während die durchschnittliche Zunahme nur 45%¹⁾ und 55%¹⁾ beträgt. Demgegenüber nahmen die notleidenden Betriebe bei Holz und Möbel von 52 auf 55, bei Chemikalien von 28 auf 29, im Bauwesen von 22 auf 27 zu. Nur in der Metallbranche erhöhten sich die Insolvenzfälle beachtlich (von 18 auf 48). Allerdings sind in dieser Gruppe neben Produktionsmitteln auch die Branchen dauerhafter Konsumgüter, wie Haus- und

Insolvenzen in den einzelnen Branchen¹⁾

Branchen	Industrie		Großhandel		Einzelhandel		Handwerk		Branchen insgesamt ²⁾				1950 in % von 1949		
	1949	1950	1949	1950	1949	1950	1949	1950	1949		1950				
	Zahl der Fälle								Konkurse		absolut		%		
Bergbau, Steine und Erden	7	6	—	—	—	—	—	—	7	4	6	3	86		
Metalle	6	16	4	4	—	5	4	6	14	9	31	13	221		
Holz und Möbel	12	5	4	4	3	2	14	16	33	21	27	12	82		
Chemikalien	1	—	2	6	3	2	10	6	16	10	14	6	88		
Elektrotechnik	—	3	—	2	—	—	3	4	3	2	9	4	300		
Bau	8	11	—	—	—	—	3	6	11	7	17	7	155		
Lebens- und Genußmittel	2	3	5	7	8	23	—	—	15	9	33	14	220		
Textilien und Bekleidung	1	1	2	5	3	8	6	9	12	8	23	10	192		
Leder, Schuhe	—	—	1	—	1	1	1	5	3	2	6	3	200		
Papier, Parfumerie, Kurzwaren	1	1	—	—	11	4	—	—	12	8	5	2	42		
Verlage	—	—	7	9	—	—	—	—	7	4	9	4	129		
Diverse ³⁾	—	—	4	3	16	36	6	11	26	16	50	22	192		
Wirtschaftszweige insgesamt ..	38	46	29	40	45	81	47	63	159	100	230	100	145		
	Zahl der Fälle								Ausgleiche		absolut		%		
Bergbau, Steine und Erden	4	2	—	—	—	—	—	5	4	2	7	3	175		
Metalle	3	7	1	2	—	5	—	3	4	2	17	7	425		
Holz und Möbel	6	5	2	2	2	3	9	18	19	12	28	11	147		
Chemikalien	2	6	5	3	3	1	2	5	12	8	15	6	125		
Elektrotechnik	—	—	—	—	—	2	4	4	4	2	6	2	150		
Bau	9	4	—	—	—	—	2	6	11	7	10	4	91		
Lebens- und Genußmittel	2	4	5	11	12	26	—	—	19	12	41	17	216		
Textilien und Bekleidung	2	4	1	4	6	20	3	9	12	8	37	15	308		
Leder, Schuhe	—	—	—	—	—	2	1	6	1	1	8	3	800		
Papier, Parfumerie, Kurzwaren	2	1	8	4	18	13	—	—	28	18	18	7	64		
Verlage	—	—	10	2	—	—	—	—	10	6	2	1	20		
Diverse ³⁾	—	—	3	—	26	51	6	7	35	22	58	24	166		
Wirtschaftszweige insgesamt ..	30	33	35	28	67	123	27	63	159	100	247	100	155		

¹⁾ Nach Angaben des Kreditschutzverbandes von 1870. — ²⁾ Industrie, Handel und Handwerk zusammen. — ³⁾ Auch Gemischtwaren.

Küchengeräte enthalten, die vor allem zur Häufung der Insolvenzen beigetragen haben dürften.

Die Insolvenzen im Jahre 1950 waren ebenso wie die in den Jahren 1947 bis 1949 vorwiegend innerbetrieblichen Ursachen, vor allem der ungenügenden kaufmännischen Erfahrung des Unternehmers, zuzuschreiben¹⁾. In der Mehrzahl der Fälle handelte es sich um spekulative Nachkriegsgründungen, die Schwächen verschiedenster Art aufwiesen, wie ungenügendes Eigenkapital, falsche Verwendung von Krediten, Fehldispositionen in Einkauf und Lagerhaltung, falsche Standortwahl, hohe Privatentnahmen, ungenügende und nicht rechtzeitige Anpassung der Kostenstruktur an die Preis- und Umsatzbewegung usw. Mit fort-

¹⁾ Allgemein sind die Ursachen dieselben, wie sie in der Besprechung der Insolvenzen in den Jahren 1947 bis 1949 aufgezeigt wurden. (Siehe Nr. 3 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 126 f.)

schreitender Normalisierung der Marktverhältnisse, welche den Wettbewerb wieder belebte und an die Dispositionsfähigkeit des Unternehmers erhöhte Anforderungen stellte, mußten diese Mängel zwangsläufig aufgedeckt und die betroffenen Betriebe notleidend werden²⁾. Daß Einzelhandel und Handwerk diesen „Reinigungsprozeß“ erst im Jahre 1950 erlebten, erklärt sich vorwiegend daraus, daß beim Übergang von gebundenen zu freieren Marktverhältnissen zunächst die Erzeugerbetriebe der Industrie und der Großhandel erhöhte Anforderungen an Marktkenntnis und Wettbewerbsfähigkeit befriedigen mußten (Kostenstruktur, Standort, unternehmerische Leistung sind in den vorgelagerten Stufen viel ausschlaggebender).

²⁾ Eine Analyse von 52 Ausgleichs- und 34 Konkursakten, die von der Wirtschaftspolitischen Abteilung der Wiener Handelskammer durchgeführt wurde, bestätigt weitgehend die angeführten Ursachen.

Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne¹⁾

Table with columns: Zeit, Offizielle Preise (Großhandelspreise, Lebenshaltungskosten), Preise auf dem Schwarzen Markt, Freie Preise (Versteigerungen, Gold, Aktien), Arbeiter-Nettolöhne, Arbeiter-Nettoverdienste. Rows for years 1946-1951 and months II-XII.

1) Sämtliche Indexzahlen wurden auf Basis 1 alter S = 1 neuer S erstellt. — 2) Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 3) Nach einem friedensmäßigen Normalverbrauchsschema zu offiziellen Preisen. — 4) Offizielle Preise (Kurse) März 1938 = 100. — 5) Durchschnitt aus den Kursen für Dollar, Schweizer Franken und engl. Pfund. — 6) Bruchgold 14 Karat. — 7) 36 Industriek Aktien. — 8) Durchschnitt April bis Dezember. — 9) Ab Oktober 1948 einschließlich Ernährungsbeihilfen (staatliche Kinderzulagen). — 10) Ø März bis Dezember. — 11) Ø aus 9 Werten.

Lebenshaltungskostenindex¹⁾ nach dem Normalverbrauchsschema für eine 4köpfige Arbeiterfamilie in Wien

Table showing the cost of living index for a 4-person worker family in Vienna, broken down by expenditure groups: Gesamt, Nahrungsmittel, Wohnung, Heizung, Bekleidung, Haushaltsgegenstände, Reinigung, Bildung, and Verkehrsmittel. Rows list months from April 1938 to December 1949.

1) In Anlehnung an die Haushaltstatistik der Wiener Arbeiterkammer für April 1938 ermittelter Verbrauch. Die Berechnungen werden auf Grund der offiziellen Preise vorgenommen. Siche Nr. 12 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 601 f. — 2) Vom Gesamtaufwand entfielen auf Nahrungsmittel im April 1938 56,9%, im Jänner 1951 60,0%, auf Wohnung im April 1938 8,8%, im Jänner 1951 2,4%, auf Heizung und Beleuchtung im April 1938 8,4%, im Jänner 1951 6,3%, auf Bekleidung im April 1938 9,8%, im Jänner 1951 19,2%, auf Haushaltsgegenstände, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel im April 1938 16,1%, im Jänner 1951 12,1%. — 3) Ernährung: Auf die hier angenommene vierköpfige Familie (Mann, Frau, 9- und 12jähriges Kind) entfielen nach dem Schema Dr. S. Peller 3'22 Verbrauchseinheiten. Der Tagesverbrauch je VE beträgt rund 3000 Kalorien. Die verwendeten Kleinhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den vom Marktamt der Stadt Wien um die Monatsmitte festgestellten Verbraucherpreisen für billige und teure Sorten. — 4) Wohnung: Zins samt allen Abgaben für eine Mieterschutzwohnung. — 5) Heizung und Beleuchtung: siehe Aufgliederung auf der übermachten Seite. — 6) Bekleidung: siehe Aufgliederung übermachten Seite. — 7) Haushaltsgegenstände: Ausgaben für Kochtöpfe, Teller, Gläser, Waschbeck, Glühbirnen usw. — 8) Reinigung und Körperpflege: Aufwände für Seife, Haarschneiden und Bäder. — 9) Bildung und Unterhaltung: Ausgaben für Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsprecher und Briefpostgebühren, ferner für Kinokarten und den Schulbedarf der Kinder. — 10) Verkehrsmittel: Straßenbahn- u. Eisenbahnfahrten. — 11) Die Preisangaben stammen von repräsentativen Wiener Firmen. — 12) 3 S 1937=2 RM; 1 RM 1945=1 S.

Aufgliederung des Lebenshaltungskostenindex nach Verbrauchsgruppen und Waren¹⁾

Ware	Verbrauch April 1938	Preise der Mengeneinheit					Aufwand				
		April 1938	April 1945	November 1950	Dezember 1950	Jänner 1951	April 1938	April 1945	Nov. 1950	Dez. 1950	Jänner 1951
		Groschen					Schilling				
<i>Index</i>						100·0	85·0	499·9	508·3	519·4	
Wöchentlicher Gesamtaufwand						62'51	53'11	312'52	317'76	324'65	
I. Nahrungsmittel	Gramm pro Woche										
Weizenmehl	1.701	64—74	44—48	298	298	298	1'17	0'78	5'07	5'07	
Grieß	160	70—80	46—49	330	330	330	0'12	0'08	0'53	0'53	
Teigwaren	107	100—160	96—102	580—592	580—592	580—592	0'14	0'11	0'63	0'63	
Schwarzbrot	5.487	51—61	33	240	240	240	3'07	1'81	13'17	13'17	
Semmeln	1.380	175	97'8	587	587	587	2'42	1'35	8'10	8'10	
Reis	378	56—68	56—73	760	750	700	0'23	0'24	2'87	2'84	
Vollmilch, Liter	8'76	45	30	140	140	140	3'94	2'63	12'26	12'26	
Emmentaler Käse	197	360—500	300—310	1.800—2.140	1.800—2.140	1.800—2.140	0'85	0'60	3'76	3'76	
Eier, frisch, Stück	10'5	10—13	9'75—11'5	130	160	140	1'21	1'12	13'65	16'80	
Teubutter	224	440—520	360	2.200	2.200	2.200	1'08	0'81	4'93	4'93	
Margarine	170	120—180	196	850	850	850	0'26	0'33	1'45	1'45	
Speiseöl	128	120—240	200	800	800	800	0'23	0'26	1'02	1'02	
Schmalz	167	240—280	216	1.000	1.000	1.000	0'43	0'36	1'67	1'67	
Speckfilz	823	220—250	168	1.400—1.800	1.400—1.700	1.500—1.700	1'93	1'38	13'17	12'76	
Fleisch	2.428										
davon: Rindfleisch	607	240—320	200	1.200—1.700	1.200—1.800	1.150—1.600	1'70	1'21	8'80	9'11	
Schweinefleisch	1.214	230—270	196	1.700—2.200	1.700—2.000	1.700—2.200	3'04	2'38	23'67	22'46	
Kalbfleisch	607	240—320	245—260	1.400—2.000	1.400—2.000	1.200—2.000	1'70	1'53	10'32	10'32	
Extrawurst	567	220—340	200	1.500—2.000	1.400—1.800	1.200—2.000	1'59	1'13	10'35	9'78	
Kristallzucker	1.471	122	76—78	550—564	550—564	550—564	1'79	1'13	8'19	8'19	
Marmelade	36	136—240	156—185	950—1.400	1.000—1.500	700—1.500	0'07	0'06	0'42	0'45	
Obst (Äpfel)	2.363	36—100	78—118	100—200	120—250	100—260	1'61	2'32	3'54	4'37	
Gemüse (Blätterspinat)	2.896	12—30	77	200—300	250—400	380—500	0'61	2'23	7'24	9'41	
Kartoffeln	3.439	7—12	12	80	80	80	0'33	0'41	2'75	2'75	
Hülsenfrüchte	143	72—100	78	180—380	550—680	512—650	0'12	0'11	0'40	0'88	
Salz offen	217	72—80	26—28	320	320	320	0'16	0'06	0'69	0'69	
Wöchentlicher Aufwand							29'80	24'43	158'65	163'40	
<i>Index</i>							100·0	82·0	532'4	548'3	
II. Genußmittel											
Kaffee, gebr.	173	920—1.800	654—750	6.000	6.000	6.000	2'35	1'21	10'38	10'38	
Ersatzkaffee	173	141—180	88—92	680	930	930	0'28	0'16	1'18	1'61	
Tee	6	1.800—3.000	1.305	12.000	12.000	12.000	0'14	0'08	0'72	0'72	
Kakao	21	400—570	330	4.000	4.000	4.000	0'10	0'07	0'84	0'84	
Bier, Lager-, Liter	1	90—113	68—72	310	310	310	1'01	0'70	3'10	3'10	
Wein, weiß, Liter	0'25	120—240	400—640	1.400	1.400	1.400	0'45	1'30	3'50	3'50	
Zigaretten, Stück	12	6	6	35	35	35	0'72	0'72	4'20	4'20	
Pfeifentabak	2 Pack. à 50 g	36	75	300	300	300	0'72	1'50	6'00	6'00	
Wöchentlicher Aufwand							5'77	5'74	29'92	30'35	
<i>Index</i>							100·0	99'5	518'5	526'0	
III. Bekleidung²⁾											
Oberkleidung	Jahres- verbrauch						153'50	237'20	1.357'50	1.357'50	
Unterkleidung							86'36	99'89	829'80	829'80	
Schuhe							79'34	93'20	799'00	838'00	
Wöchentlicher Aufwand							6'14	8'27	57'43	57'43	
<i>Index</i>							100·0	134'8	935'6	935'6	
IV. Wohnung											
Mieterschutzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche							5'50	3'67	7'90	7'90	
Wöchentlicher Zins							100·0	66'7	143'6	143'6	
<i>Index</i>											
V. Beleuchtung und Beheizung	Jahres- verbrauch										
Steinkohle	kg	600	10—11	4'6—4'9	53'45	53'45	58'85	66'00	28'80	320'70	
Koks	kg	600	9'3—10'5	5'8—6'1	61'5	61'5	59'40	35'70	369'00	369'00	
Holz, weich	kg	100	6—10'5	6—7'2	32'0	33'0	8'25	6'60	32'00	33'00	
Gas	m ³	365	22'5	15	53'9	53'9	82'13	54'75	196'90	196'90	
Elektrischer Strom	kWh	72 ²⁾	80	34'7	151'7	151'7	57'60	24'96	109'20	109'20	
Wöchentlicher Aufwand							5'26	2'90	19'76	19'78	
<i>Index</i>							100·0	55'2	376'0	376'3	
VI. Haushaltsgegenstände²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							1'68	1'19	8'29	8'33	
<i>Index</i>							100·0	70'4	492'3	494'5	
VII. Reinigung und Körperpflege²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							2'05	1'78	11'72	11'72	
<i>Index</i>							100·0	86'9	570'8	570'8	
VIII. Bildung und Unterhaltung²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							2'69	2'75	9'31	9'31	
<i>Index</i>							100·0	102'0	345'7	345'7	
IX. Verkehrsmittel²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							3'62	2'38	9'54	9'54	
<i>Index</i>							100·0	66'0	263'8	263'8	

¹⁾ Siehe auch Tabelle Seite 30 (Lebenshaltungskostenindex). — ²⁾ Über die Zusammensetzung orientieren die Fußnoten zur Tabelle „Lebenshaltungskostenindex nach dem Normalverbrauchsschema“, Seite 30. — ³⁾ 72 kWh wurden als Verbrauch i. J. 1938 angenommen. (Der Index ist in allen Teilen auf den vor 1938 üblichen Verbrauchsmengen aufgebaut.) Seither ist der Stromverbrauch für eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, auf ungefähr 150 kWh gestiegen. Bei diesem höheren Verbrauch beträgt jedoch, infolge der gegenüber 1938 geänderten Tarifpolitik, der Preis je kWh heute 91 g (April 1938 74'8 g) und der Jahresaufwand 136'50 S (April 1938 112'20 S).

Marktzufuhren nach Wien¹⁾

Table showing market supplies to Vienna by year and month. Columns include categories like Obst (fruit), Gemüse (vegetables), Kartoffeln (potatoes), Milch (milk), and Viehauftrieb (livestock) with sub-columns for origin and quantity.

1) Nach den Angaben des Marktamtes der Stadt Wien. - 2) Einschließlich aller Agrumen. - 3) Einschließlich Pilze, Zwiebeln und Knoblauch. - 4) Nur Lebendvieh-Marktverkehr, Außermarktverkehr u. Kontumazanlage. - 5) Einschließlich der Zufuhren über den Zentralviehmarkt. - 6) Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Würste u. Selchwaren. - 7) 1937 bis 1947 Zufuhren auf den Zentralfischmarkt u. in die Fischereigesellschaft Nordsee; ab 1948 Zufuhren auf den Zentralfischmarkt. - 8) Mai bis Dezember.

Marktleistung an Milch und Milchprodukten¹⁾

Table detailing milk and dairy product performance. Columns include Zeit (time), Milch (milk), Butter, Käse, Topfen, and Trinkschmelzabsatz.

1) Nach den Angaben des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes, bzw. Milchwirtschaftsfonds; vorläufige Ziffern. - 2) Einschließlich der Butter-, Käse- und Topfenmarktleistung umgerechnet auf Milch. - 3) Absatz ab Hof und durch die Milchgenossenschaften und Molkereien.

Schweinebestand¹⁾

Table showing pig stock by region and year. Columns include Zeit, Gebiet, Ferkel u. Schweine, Zucht-ober, Zucht-sauen, Schlacht- und Mast-schweine, and Zu-sammen.

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Ablieferung von Brotgetreide¹⁾

Table showing the delivery of bread grain. Columns include Zeit, Kontingent in 1000 g, and Ablieferungsstand (Weizen, Roggen, Brorge-treide).

1) Nach den Angaben des Getreidewirtschaftsverbandes bzw. Getreideausgleichsfonds; bis einschließlich 1949/50 ist jeweils nur die im Kontingent gelieferte Menge angegeben, ab 1950/51 jedoch die gesamte Marktleistung.

Österreichs Ausfuhr von Holz und Holzwaren¹⁾

Table showing Austria's export of wood and wood products. Columns include Zeit, Nadel-schnitt-holz, Holz-häuser, Kisten u. Obst-steigen, Laub-schnitt-holz, Gruben-holz, Hart-platten, and Isolier-platten.

1) Angaben des Bundesholzwirtschaftsrates. - 2) Holzfaserbau- und Isolierplatten.

Kohleneinfuhr Österreichs nach Herkunftsländern¹⁾

Table with columns for Zeit, Steinkohle (Insgesamt, D.R., Saar, CSR, Polen, Ubrige), Braunkohle (Insgesamt, D.R., CSR, Ungarn, Jugoslawien), Koks (Insgesamt, D.R., CSR, Ubrige), and Ingesamt. Rows list years from 1929 to 1950 and months XII, I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. Ohne Lieferungen an die Besatzungsmächte. — 2) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 3) Einschließlich der Einfuhren aus Ländern, die in der Tabelle nicht ausgewiesen sind. — 4) 1929 und 1937 Gebietsumfang von 1937, bei Gebietsumfang von 1945: 1929 D. R. = 24.614 t, Polen = 304.996 t, 1937 D. R. = 34.828 t, Polen = 76.763 t.

Versorgung Österreichs mit Kohle

Table with columns for Zeit, Bezug (Inland, Ausland, insgesamt), and Verteilung nach Verbrauchergruppen (Verkehr, Stromerzeugung, Gas-erzeugung, Industrie u. Bergbau, Kokerei Linz, Hausbrand, Besatzung). Rows list years from 1929 to 1950 and months I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 2) Unter Berücksichtigung des (aus ausländ. Kohle erzeugten) Gas- bzw. Hüttenkoks. — 3) Aus der österr. Förderung gelieferte Menge, ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues und ohne inländischen Gas- und Hüttenkoks. — 4) Siehe Fußnote 1). — 5) Einschl. Bergbau (jedoch ohne Eigenverbrauch des Kohlenbergbaues). — 6) Einschl. Kleingewerbe.

Kohlenbelieferung wichtiger Industriezweige^{1) 2) 3)}

Table with columns for Zeit, Bergbau, Baustoff-Ind., Glas-Ind., Eisen- u. Metall-Ind., Leder-Ind., Textil-Ind., Papier-Ind., Chem. Ind., and Nahrungsmittel-Ind. Rows list years from 1929 to 1950 and months X, XI, XII, I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. — 2) Einschließlich der Belieferung mit Gas- und Hüttenkoks, der im Inland aus eingeführter Steinkohle erzeugt wurde. — 3) Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 4) Ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues. — 5) Einschließlich Industrie der Steine und Erden. — 6) Einschließlich Elektroindustrie. — 7) Ledererzeugung und Lederverarbeitung. — 8) Textil- und Bekleidungsindustrie. — 9) Papiererzeugung und Papierverarbeitung. — 10) Einschließlich Zellwollerzeugung. — 11) Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Gewerbliche Produktion

Produktionsindizes für die einzelnen Industrien¹⁾

Table with 16 columns (Zeit, Gesamtindex, Bergbau, Magnesitind., Eisenhütten, Metallhütten, Gießereien, Fahrzeugind., Maschinenind., Baustoffind., Elektroind., Chem. Ind., Papiererz., Leder- und Schuhind., Textilind., Nahrungsmittelind., Tabakind.) and multiple rows for years 1937, 1943, 1949, and 1950 with months VI-XII.

1) Nähere Einzelheiten zur Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 9 „Der Index der österreichischen Industrieproduktion“ (November 1949) und Nr. 11 der Monatsberichte, Jg. 1949, S. 460f.

Produktion, Beschäftigung und Produktivität

Table with 6 columns (Zeit, Gesamtindizes der Produktion, Beschäftigung, Produktivität, Indizes der dauernhaften, nicht-dauernhaften, Stromerzeugung, übrigen Produktion) for years 1937, 1943, 1949, and 1950 with months I-XII.

Beschäftigung in Bergbau und Industrie²⁾

Table with 10 columns (Zeit, Zahl der erfaßten Betriebe, Beschäftigten, Verteilung der Betriebe nach der Ausnutzung der Kapazität, Arbeitsstunden je Arbeiter im Monat) for years 1948 III, 1949 III, and 1950 III with months III, VI, VII, VIII, IX, XII, I, IV, V, VI, IX, XII.

2) Statistik der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — *) In diese Statistik sind nur einbezogen erzeugende Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, seit Juli 1947 ohne Sägewerke, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie. — *) Angestellte und Arbeiter — *) Ab März 1950 wegen Änderung der Erhebungsmethoden mit dem Vorhergehenden nicht ohne weiteres zu vergleichen.

Bergbau und Salinen³⁾

Table with 15 columns (Zeit, Eisenerz, Blei-Zinkerz, Kupfererz, Antimonerz, Schwefelerz, Bauxit, Graphit, Salzsole, Sudsalz, Steinsalz) and multiple rows for years 1929, 1937, 1943, 1947, 1948, 1949, 1950, and 1950 with months I-XII.

3) Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau).

Gießereien¹⁾

Table with columns: Zeit, Grauguß, Stahlguß, Temperguß, Leichtmetallguß, Schwermetallguß. Rows include years 1937-1949 and 1949-1950 with monthly data.

1) Angaben des Fachverbandes der Gießerei- und Metallindustrie Österreichs.

Fahrzeugindustrie¹⁾

Table with columns: Zeit, Lastkraftwagen, Omnibusse, Traktoren, Motorräder, Fahrräder. Rows include years 1937-1949 and 1949-1950 with monthly data.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Maschinenindustrie¹⁾

Table with columns: Zeit, Maschinen für Landwirtschaft, Bergbau, Blechbearb., Drehbänke, Holzbearb., Nhrgs-Ind., Textil-ind., Hebezeuge, Aufzüge, Waagen, Apparate, Armaturen, Pumpen.

1) Statistik des Fachverbandes der Maschinenindustrie. — 2) Bau-, Bergbau- und Hüttenmaschinen. — 3) Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 4) Hebezeuge und Fördermittel. — 5) Druckluftanlagen und Pumpen.

Waggon-, Stahl- und Schiffbau, Eisen- und Metallwarenerzeugung¹⁾

Table with columns: Zeit, Verbrennungsmotoren, Dampfkessel, Bahnmaterial, Wagons, Schiffsbau, Stahlbau, Kugellager, Sensen und Sichel, Nägel, Schrauben, Öfen u. Herde, Mikroskope.

1) Statistik des Fachverbandes der eisen- und metallverarbeitenden Industrie Österreichs. — 2) Dampfkessel- Behälter- und Rohrleitungsbau. — 3) Feld- und Industriebahnmaterial. — 4) Muttern, Bolzen, Nägel und Schrauben.

Elektroindustrie¹⁾

Table with 15 main columns: Zeit, Elektromotoren, Transformatoren, Bleikabel, Isolierte Drähte, Akkumulatoren, Trock-Batterien, Elektrizitätszähler, Glühlampen, Radioröhren, Radioapparate, Elektr. Meßapparat, Elektr. Leuchten. Includes data for years 1937-1949 and months V-XI, with values in Stück and %.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österr. Statistischen Zentralamtes. - 2) Ab 1947 ohne USLA-Betriebe.

Baustoffindustrie¹⁾

Table with 10 main columns: Zeit, Mauerziegel, Dachziegel, Kunstschieferdachplatten, Zement, Kalk, Baugips, Dachpappe, Heraklith. Includes data for years 1929-1949 and months VI-XI, with values in 1.000 St. and m².

1) Nach Angaben des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau. - 2) Einschließlich Alabastergips. - 3) Heraklith einschließl. Herakustik.

Chemische Industrie¹⁾

Table with 11 main columns: Zeit, Kristallsoda, Ätznatron, Chlor, Kalkammonsalpeter, Karbid, Zündhölzer, Seife, Waschpulver, Kautschukwaren, Teerprodukte, Disousgas, Sauerstoff, Kohlen-säure. Includes data for years 1937-1949 and months VII-XI, with values in 1.000 St. and m³.

1) Angaben des Fachverbandes der chemischen Industrie. - 2) Auf 100% NaOH rückgerechnet. - 3) Ohne Rohteer. - 4) 1938 = 100'00. - 5) Die Jahresdurchschnittsziffer enthält auch Produktionsmengen für das ganze Jahr, die in den Monatsziffern nicht enthalten sind.

Papierindustrie¹⁾

Table with columns: Zeit, Holzschliff, Zellulose, Pappe, Rotationspapier, graph. Papier, Packpapier, Spezialpapier, Papiere insges. Each column has sub-columns for t and %.

1) Angaben des Fachverbandes der papiererzeugenden Industrie.

Lederindustrie¹⁾

Table with columns: Zeit, Rohhäute, Oberleder, Fein- u. Bekleidungsleder, Futtermaterial, Spezialleder, Blankleder, Spalte, Maßware, Riemen u. techn. Leder, Blankleder, Spalte, Unterleder, Kilogrammware. Includes sub-columns for veget. and chrom. materials.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — *) Abgelieferte Menge.

Schuhindustrie¹⁾

Table with columns: Zeit, Straßenschuhe für, Arbeitsschuhe für, Bergschuhe für, Lederschuhe insgesamt, Textilstragenschuhe, Arbeitsschuhe m. Holzsohle, Hauschuhe, Tennis- und Turnschuhe, Gummüberschuhe, Gummistiefel. Includes sub-columns for Männer, Frauen, Kinder and Paar.

1) Angaben der Bundeskammer und des Statistischen Zentralamtes. — *) Mit Gummisohle. — **) Einschließlich Sandaletten.

Umsätze und Verbrauch I

Table with columns: Zeit, Einzelhandelsumsätze, Umsatzzindex Wiener Warenhäuser, Index der Inlandumsätze an Tabakwaren, Einnahmen aus. Rows include years 1944-1950 and months I-XII.

1) Neue Berechnung auf Grund der Erlöse von Fachgeschäften, Warenhäusern und Konsumgenossenschaften. — 2) Mengenumsätze der Tabakregie. — 3) Wertmäßig. — 4) Ab Juli 1949 einschließlich Bundeszuschlag. — 5) Einschließlich Aufbauszuschläge. — 6) Weinsteuern wurden erst Ende 1946 eingeführt.

Umsätze und Verbrauch II

Table with columns: Zeit, Umsätze d. Dorotheums, Besuch der Wiener (Kinos, Theater), Stromverbrauch (Österreich, Wien), Gasverbrauch in Wien, Kohlenzufuhren nach Wien, Besuch d. städtischen Bäder, Bierabsatz. Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

1) 1938. — 2) Nach der Statistik des Bundeslastverteilers. — 3) Angaben des Statistischen Amtes der Stadt Wien. — 4) Statistik des Verbandes der Brauereien. — 5) Auf Steinkohlenbasis umgerechnet. — 6) Angabe für das „Spieljahr“, das am 1. September des Vorjahres beginnt und am 31. August endet. — 7) Korrigierte Zahlen.

Bewegung der Bevölkerung in Österreich¹⁾

Table with columns: Zeit, Eheschließungen, Geborene, Sterbefälle. Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

1) Nach Angaben des Statistischen Zentralamtes; einschließlich der Ausländer. — 2) Kursivzahlen sind vorläufige Zahlen.

Bevölkerungsbewegung in Wien¹⁾

Table with columns: Zeit, Eheschließungen, Geborene, Sterbefälle. Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

1) Nach den Angaben des Statistischen Amtes der Stadt Wien. — 2) Wohnbevölkerung.

Arbeitslage (Übersicht)

Table with columns: Zeit, Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, Bund, Bahnen, Wien, Insgesamt, Wiener Gebietskrankenkasse, Beschäftigten-Index, Arbeitsmarkt, Stellenvermittlungen. Rows include years 1937-1950 and months XII, I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Monatsende. — 2) Beschäftigung in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel: a) unbereinigte, b) saisonbereinigte Werte. (Siehe hierzu Nr. 5 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 215 f.) — 3) Summe der drei vorhergehenden Spalten. — 4) Einschließlich der pragmatisierten Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe sowie verschiedener Stadtgemeinden und der oberösterr. Landesregierung. — 5) März 1934 = 100'00. — 6) Revidierte Zahlen.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Wirtschaftszweigen¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, davon Bergbau, Bundesbahnen, Bundesangestellte, Stadt Wien, Insgesamt, Selbständige. Rows include years 1937-1950 and months I-XIII.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten. — 4) Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien. — 5) Meisterkrankenkassen. — 6) Selbständige Erwerbstätige der Gebietskrankenkasse (Hebammen, Musiker usw.). — 7) Ohne selbständige Erwerbstätige. — 8) Davon weiblich.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Versichertengruppen¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Arbeiter, Angestellte, Arbeiter und Ang. zus., Selbständige, Rentner, Kriegshinterbliebene, Sonstige Versich., Insgesamt. Rows include years 1937-1950 and months I-XIII.

Stand der krankenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten in Österreich nach Gebieten¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Wien, Niederösterreich u. Bgld., Oberösterreich u. Salzburg, Steiermark u. Kärnten, Tirol u. Vorarlberg, Österreich insges. Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherte selbständige Erwerbstätige (Meisterkrankenkassen). — 4) Ab Jänner 1948 zählen die Versicherten von Osttirol nicht mehr bei den Kärntner, sondern bei den Tiroler Krankenkassen mit. — 5) Zweites Halbjahr 1946. — 6) Entspricht der Spaltenzahl „Arbeiter und Angestellte zusammen“ der linken Tabelle. — 7) Ab Jänner 1949 einschließlich der Arbeitslosen.

Vorgemerkte Stellensuchende (Arbeiter und Angestellte) in Österreich¹⁾²⁾

Offene Stellen (für Arbeiter und Angestellte) in Österreich¹⁾²⁾

Table with columns for 'Zeit' (years from 1920 to 1950) and 'Arbeiter', 'Angestellte', 'Insgesamt' (M., F., Z.) in 1,000 persons.

Table with columns for 'Zeit' (years from 1920 to 1950) and 'Arbeiter', 'Angestellte', 'Insgesamt' (M., F., Z.) in 1,000 persons.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — M. = Männer, F. = Frauen, Z. = Männer und Frauen zusammen. — *) Einschließlich 1.197 (856 männl. und 342 weibl.) Lehrlinge. — *) Einschließlich 3.414 (2.072 männl. und 1.343 weibl.) Lehrlinge.

Vorgemerkte Stellensuchende und offene Stellen für Arbeiter (nach Berufsgruppen)¹⁾²⁾

Large table with columns for 'Zeit' and 16 professional groups: Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Metallarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr.-Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verkehrrsb., Sonst. Arb. Data includes both 'Vorgemerkte stellensuchende Arbeiter' and 'Offene Stellen für Arbeiter'.

Offene Stellen für Arbeiter

Table with columns for 'Zeit' (years from 1946 to 1950) and 16 professional groups: Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Metallarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr.-Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verkehrrsb., Sonst. Arb.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) Land- und Forstarbeiter. — 4) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 5) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 6) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 7) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — 8) Gaststättenarbeiter. — 9) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Baugewerbe. — 10) Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher, Friseur- und sonstige Körperpflegeberufe, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter, Bühnen- und Filmarbeiter, Hausgehilfinnen und verwandte Berufe, Maschinisten u. Heizer.

Verkehr (Übersicht)

Table with columns for Zeit, Güterverkehr (Bundesbahnen, Schiff-fahrt), Personenverkehr (Omnibuslinienverkehr, Schiff-fahrt), and Postverkehr. Rows include years from 1929 to 1950 and monthly data for 1950.

1) Einschließlich des Militärverkehrs. — 2) Vollspurige Güterwagen je Arbeitstag. — 3) Zwischen Regensburg und Linz durch DDSG. und Comos (Berg- und Talfahrten). — 4) Einschließlich Sonder- und Leerfahrten. — 5) Linz—Engelhartzell. — 6) Aufgegebene Sendungen. — 7) Die Daten für gewöhnliche Postsendungen (Briefe, Zeitungen usw.) beziehen sich auf Vierteljahre. — 8) Stand Jahresende. — 9) Kraftwagendienst der Bundesbahnen (einschließlich KÖB).

Österreichische Bundesbahnen

Table with columns for Zeit, Betriebs-einnahmen, Betriebs-ausgaben, Nutzl.-last, Wagen-ladungen, Stückgut-verkehr, Beförderte Gütermengen, and Personenverkehr. Rows include years from 1929 to 1950 and monthly data for 1950.

1) Außerordentlicher Aufwand (Wiederaufbau) + Investitionen (Elektrifizierung). — 2) Behebung von Kriegsschäden. — 3) Ab Jänner 1946 einschließl. des Militärverkehrs. — 4) Ab März 1950 einschließlich der Beförderungssteuer. — 5) Ohne Stück- und Dienstgut, Verband-, Militär- und Postverkehr.

Güter-Transitverkehr der Bundesbahnen

Table with columns for Zeit, Verkehrsleistungen (Netto-tonn., davon aus), and Verkehrseinnahmen (Netto-t-km, Kohle, andere Güter). Rows include years from 1937 to 1950 and monthly data for 1950.

Fremdenverkehr in Österreich

Table with columns for Zeit, Neugemeldete Fremde (Inland, Ausland), and Übernachtungen (Inland, Ausland, Zusammen). Rows include years from 1928/29 to 1950 and monthly data for 1950.

1) Ab April 1950 in 1.000 österreichischen Schilling.

1) Monatsdurchschnitt für das Fremdenverkehrsjahr (1. Nov. bis 31. Okt.). — 2) 1. Mai bis 31. Okt. 1948.

Innerstädtische Verkehrsbetriebe in den Bundesländern

Table with columns for Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Sankt Pölten, and Ybbs-Kemmelbach. Rows show years from 1937 to 1950 with monthly breakdowns. Includes a summary row for 'Anzahl der beförderten Personen in 1.000'.

Wiener Verkehrsbetriebe

Table for Vienna transport operations. Columns include 'Straßen- und Stadtbahn', 'Autobus und Obus', and various metrics like 'Betriebskilometer', 'Wagenbetriebsstand', and '1.000 beförderte Personen'.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden aus den endgültigen Jahressummen errechnet. — *) Autobusbetrieb seit 11. März 1946; Obusbetrieb seit 9. Okt. 1946. — *) Stand Ende des Jahres. — *) Wagenbetriebsstand = durchschnittl. Tageswagenauslauf. — *) Straßenbahn und Stadtbahn.

Seilbahnen Österreichs

Table for Austrian cable cars. Columns include 'Raxbahn', 'Feuerkogelbahn', 'Hungerburgbahn', 'Innsbrucker Nordkettenbahn', 'Patscherkofelbahn', 'Galzigbahn', 'Hohensalzburg', and 'Grazer Schloßbergbahn'. Rows show monthly data from 1937 to 1950.

1) Jahresdurchschnitt 1938. — *) 11. März bis 31. März. — *) 1. Sektion = Bahnabschnitt Hungerburg-Seegrube; 2. Sektion = Bahnabschnitt Seegrube-Häfelekar. — *) 17. Dezember bis 31. Dezember.

Güterferntransporte im Straßenverkehr

Table for long-distance freight transport in road traffic. Columns include 'Zeit', 'Anzahl der Transporte', 'Beförderte Gütermenge', 'Gefahrene Last-km', and 'Frachsentgelt'. Rows show monthly data from 1948 to 1950.

1) Nach Angaben des Österr. Kraftwagen-Betriebsverbandes. Die Monatsdaten beziehen sich nur auf Transporte mit Kraftwagen, die über den Verband zur Abrechnung gelangen.

Die Entwicklung des Außenhandels¹⁾
(M = Menge in 1.000 q; W = Wert in Mill. Schilling)

Table with columns for Zeit, Kommerzielle Einfuhr, ERP-Einfuhr, and Ausfuhr. It tracks trade data from 1929 to 1950 across various categories like food, raw materials, and finished goods.

1) Außenhandelsmengen und -werte nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1950 sind alle Ziffern vorläufig. — *) Einschließlich drawing rights und Kohlenhilfslieferungen, ab Juli 1950 einschließlich initial position. — **) Unconditional aid. — *) * Saisonbereinigt (1948=100). Siehe Nr. 10 der Monatsberichte Jahrg. 1949, S. 414. Die letzten 6 Werte sind immer nur vorläufige Ziffern.

Kommerzieller Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern¹⁾

(ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)

E = Einfuhr, A = Ausfuhr (in Mill. Schilling)

Table showing trade with major partners: Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, and Polen. Columns show E (Einfuhr) and A (Ausfuhr) for each partner.

Table showing trade with other countries: Rumänien, Schweden, Schweiz (mit Liechtenstein), ČSR., Ungarn, Triest, Türkei, Ägypten, Argentinien, Brasilien, and USA. Columns show E (Einfuhr) and A (Ausfuhr) for each country.

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1950 sind alle Ziffern vorläufig. — *) 1929 und 1937 in Italien enthalten.

Internationale Wirtschaftszahlen Weltmarktpreise

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Weizen	Mais	Reis	Zucker		Kaffee	Kakao	Schweine leichte	Butter	Schmalz
	Winnipeg	Chicago	London	New York		New York	New York	Chicago	Kopenhagen	New York
	N. Man. I Exportpreis	gelb 2 erstnot. Mon.	burm. Rangoon cif	Kuba, roh 960 unverzollt cif	granul. raffin., loco	Santos IV loco	Accra loco	Lebend- gewicht	I. Qualit.	Prime Western loco
	Cents je 60 lbs	Cents je 56 lbs	sh je 112 lbs	Cents je lb				\$ je 100 lbs	K je 100 kg	Cents je lb
Ø 1928	134'82	94'48	13/9 ³ / ₈	2'46	5'65	22'98	12'90	9'54	313'66	12'20
Ø 1929	134'12	.	13/2 ¹ / ₈	2'01	5'13	21'91	10'37	10'48	302'87	11'92
Ø 1930	94'41	.	11/0 ³ / ₈	1'52	4'74	13'16	8'05	9'83	245'90	11'16
Ø 1931	58'72	.	7/11	1'34	4'55	8'82	5'25	6'66	209'50	8'43
Ø 1932	55'59	.	8/5	0'93	4'10	10'65	4'38	4'06	179'15	5'13
Ø 1933	60'94	.	6/7 ¹ / ₈	1'23	4'33	9'10	4'38	4'14	171'20	6'04
Ø 1934	74'79	.	6/9 ¹ / ₈	1'69	4'46	11'14	5'20	4'71	160'94	8'46
Ø 1935	84'40	.	7/9 ¹ / ₈	2'34	4'90	8'92	5'07	9'53	192'14	14'34
Ø 1936	93'67	.	7/10 ³ / ₈	2'70	4'82	9'43	6'94	10'13	207'91	11'21
Ø 1937	133'87	.	9/4	2'54	4'76	10'97	8'49	10'53	224'60	11'58
Ø 1938	101'62	54'82	8/4 ¹ / ₈	2'04	4'52	7'78	5'30	8'54	230'06	8'11
Ø 1948	.	.	.	5'12	7'77	26'80	39'75	.	.	.
Ø 1949	219'87	129'78	61/0	5'36	7'98	31'91	21'56	19'50	624'03	12'03
1949 VI	202'22	131'96	.	.	7'92	27'22	18'85	21'15	638'33	11'69
VII	203'64	135'91	.	.	7'85	27'78	21'19	21'77	600'00	11'10
VIII	206'42	124'00	61/0	5'39	7'85	28'43	22'69	20'55	600'00	13'86
IX	221'24	123'33	61/0	5'49	7'89	30'19	19'96	19'22	600'00	12'65
X	238'00	117'38	61/0	5'53	8'05	36'12	20'89	17'39	600'00	12'82
XI	234'13	122'55	61/0	5'40	8'05	50'32	24'91	16'03	600'00	9'98
XII	222'19	130'30	61/0	5'24	8'05	49'22	25'89	16'03	600'00	9'90
1950 I	214'32	129'27	61/0	5'27	8'05	49'41	27'57	16'61	600'00	9'91
II	215'79	128'18	61/0	5'18	7'92	48'50	25'47	17'26	600'00	10'08
III	222'84	131'87	61/0	5'05	7'75	47'09	22'97	16'08	600'00	10'20
IV	222'47	139'58	61/0	5'02	7'70	47'14	24'26	15'78	600'00	10'33
V	213'38	147'60	61/0	5'21	7'70	46'13	28'49	18'68	600'00	11'58
VI	206'24	146'20	61/0	5'28	7'70	48'20	31'01	19'66	551'67	10'94
VII	206'08	153'76	61/0	5'55	8'01	54'30	36'15	23'13	550'00	14'30
VIII	203'81	152'47	61/0	5'75	8'18	55'00	40'62	22'65	550'00	15'20
IX	199'13	151'29	61/0	5'75	8'20	55'61	41'99	20'37	550'00	14'79
X	196'25	148'68	67/2 ¹ / ₈	5'73	8'20	52'37	36'92	19'09	550'00	13'55
XI	194'25	159'90	69/0	5'69	8'20	52'03	36'00	18'23	550'00	14'25
XII ¹⁾	197'75	172'88	.	.	8'20	54'75	34'25	20'38	.	16'45
1951 I ¹⁾	208'75	179'13	.	.	8'20	55'50	38'25	20'70 ²⁾	.	17'75
1938 = 100 XI	191'2	291'7	827'0	278'9	181'4	668'8	679'2	213'5	239'1	167'1 ³⁾

¹⁾ Monatsende; vorläufige Zahlen. — ²⁾ 25. Jänner. — ³⁾ Oktober.

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Kopra	Leinöl	Palmöl	Kokosöl	Wolle	Baumwolle	Rindshäute	Kautschuk		
	London	New York	New York	London	London	New York	Chicago	New York	London	Singapur
	Straits F.M.S. cif	roh, loco in Tanks	roh, in drums unversteuert	Straits, cif in drums	Tops, 64's warp	Middling, loco 15/16", loco	Stier-, 60 lbs u. mehr	Ribbed smoked sheets I		
	£ je 2.240 lbs	Cents je lb	Cents je lb	£ je 2.240 lbs	d je lb	Cents je lb		loco	cif	fob
Ø 1928	.	10'31	8'17	.	.	20'04	23'84	.	.	.
Ø 1929	.	12'20	.	.	.	19'12	16'90	.	.	.
Ø 1930	.	12'56	.	.	.	13'58	13'81	11'88	.	.
Ø 1931	.	8'60	.	.	.	8'56	9'13	6'00	.	.
Ø 1932	.	6'38	.	.	22'25	6'44	6'25	3'50	.	.
Ø 1933	10/16/8	9'05	.	.	28'13	8'63	9'68	5'85	.	.
Ø 1934	9/7/0	9'34	.	.	30'97	12'34	10'08	12'80	.	.
Ø 1935	12/15/7	9'37	.	.	27'97	11'89	13'09	12'27	.	.
Ø 1936	15/10/6	9'80	.	.	32'84	12'11	13'91	16'34	.	.
Ø 1937	17/9/8	10'78	.	.	35'71	11'44	16'51	19'28	.	.
Ø 1938	11/9/4	9'04	6'80	.	26'10	8'66	11'74	14'55	7'20	24'06
Ø 1948	.	29'60	.	.	.	30'98	.	22'08	12'88	42'15
Ø 1949	70/15/5 ¹ / ₈	24'00	19'13	111/11/3 ¹ / ₂	109'66	32'43	22'91	17'58	11'56	38'27
1949 VI	.	.	.	.	.	32'77	.	16'35	9'86	.
VII	.	.	.	.	.	30'80	.	16'43	10'13	.
VIII	.	20'50	.	.	103'50	29'85	23'90	16'59	10'39	34'67
IX	.	19'60	.	.	102'62	29'52	24'56	17'59	12'11	39'94
X	.	17'90	.	.	110'23	29'79	24'50	16'47	13'11	44'09
XI	.	17'35	.	.	115'75	29'92	24'50	16'70	13'60	45'77
XII	.	17'30	.	.	120'75	30'41	22'85	17'60	14'43	48'51
1950 I	.	17'25	.	.	137'67	31'88	21'55	18'33	14'86	50'07
II	.	17'50	.	.	146'33	32'79	20'60	19'31	15'71	52'90
III	.	16'82	.	.	141'00	32'72	21'49	19'96	15'98	54'10
IV	85/17/4	16'76	13'41	130/10/0	148'25	33'19	20'92	23'52	19'33	65'86
V	88/10/0	16'84	13'50	129/12/6	165'20	33'61	21'67	28'38	23'55	80'94
VI	82/4/4	17'85	13'41	120/2/0	164'00	34'61	24'38	30'73	24'03	82'12
VII	84/16/3	17'65	13'21	122/17/6	167'00	38'16	27'40	40'11	28'58	95'17
VIII	98/0/0	17'64	14'55	143/13/9	198'00	38'94	31'25	51'96	39'75	134'09
IX	108/0/0	17'70	15'85	152/4/0	240'00	41'62	33'50	56'89	45'13	147'08
X	98/15/0	15'97	16'64	146/7/6	228'00	40'70	31'75	62'08	50'71	171'94
XI	102/8/9	16'10	18'30	152/0/0	245'00	43'18	34'11	73'26	59'44	198'65
XII ¹⁾	112/0/0 ²⁾	.	.	.	270'00 ³⁾	44'20	36'00	70'00	54'50	189'50
1951 I ¹⁾	333'00	45'35	35'50	72'00	60'63	213'50
1938 = 100 XI	861'2	178'1	269'1	938'7	498'6	290'5	503'5	825'6	825'6	825'6

¹⁾ Monatsende; vorläufige Zahlen. — ²⁾ 2. Jänner — ³⁾ 26. Jänner.

Weltmarktpreise

Table with columns for commodities (Steinkohle, Koks, Erdöl, Diesel-u. Gasöl, Heizöl, Benzin, Roheisen, Stabstahl, Kupfer) and rows for years from 1928 to 1951. Includes sub-headers for various grades and locations like Connelville, Durham, Kansas/Oklahoma, U.S. Golfhäfen, Philadelphia, Großbrit., etc.

1) Monatsende; vorläufige Zahlen. — 2) Monatsende; Durchschnittspreise. — 3) 26. Jänner.

Table with columns for commodities (Blei, Zink, Zinn, Nickel, Aluminium, Zement) and rows for years from 1928 to 1951. Includes sub-headers for grades like Common Grades loco, East, St. Louis loco, etc.

1) Monatsende; vorläufige Zahlen. — 2) 2. Jänner.